

St. Georg – Echo

Dezember 2017

Nr. 26

Müssingen schäumt über



Kaiserpaar 2017



Informationen der Schützenbruderschaft ST. GEORG MÜSSINGEN e.V.

www.muessingen.de

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

Schaum!!! Ohne Ende Schaum! Das war einer der Höhepunkte in diesem Schützenjahr. Eine Party vor allem für viele Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene. Dass man in Müssingen feiern kann, ist jedem in unserem Schützenverein klar. Dass das nach ein paar Jahren Pause auch viele von auswärts feststellen konnten, darf uns stolz machen. Stolz dürfen wir auch sein, dass es die Initiative von jungen Mitgliedern unseres Vereins war, die diese tolle Schaumparty überhaupt möglich machte. Das war wirklich erste Klasse! Viele andere Ereignisse sind es wieder einmal wert

festgehalten zu werden. Schaum, viel Schaum konnte man auch bei der Wachgarde oder anderen Formationen begrüßen. Herrlichst abgefüllt im schmalen Willi-Becher während der vielen Termine. Zu über 40 Terminen wurde im Jahr 2017 die Uniform angezogen, um für unsere Schützenbruderschaft präsent zu sein. Wir sind aktiv! Im „Echo“ könnt ihr selber ganz aktiv lesen, was so alles im Jahr 2017 passierte und was im Verein noch geplant ist. Viel Spaß dabei.

Ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in

das Jahr 2018 wünscht euch die St. Georg-Echo-Redaktion!

Für die Redaktion

Jörg Olles

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

Redaktion:

Maria Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Jörg Olles, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Tina Posingis-Kretschmer, Mitglieder der Bruderschaft

Druck:

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, liegen diese bei der Sparkasse / Volksbank in Müssingen aus.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper, Ingo Möller, Robert Beer-**
mann und der **Bäckerei Diepenbrock** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung dieses St. Georg-Echos Nr. 26 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.

Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2018 bei der Brudermeisterin melden.

Inhaltsverzeichnis

Die Brudermeisterin berichtet	4
Gedenken an die Verstorbenen	5
Jahresbericht der Bruderschaft 2016/17	6
Die Wachgarde.....	14
Spielmannszug	16
Kaiser Georg	18
Reparatur eines Luftgewehrs	19
Die Fotografen im Interview	20
Kommandeursbericht der Wachgarde.....	22
Jahresbericht Minigarde	23
Kinderseite	24
Erleuchten des Weihnachtsbaumes	25
Das Offizierscorps	26
Flüchtlingsunterkunft am Birkenweg.....	28
Übrigens,	29
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen.....	30
Jahresbericht Ehrengarde	32
Die Fahenschlaggruppen.....	33
Ergebnisse Ehrungen 2017.....	34
Gesichter 2017	35



Die Brudermeisterin berichtet



Liebe Schützenschwestern,
 liebe Schützenbrüder,
 liebe Freunde unserer Bruderschaft,
 ein einmaliges Schützenjahr liegt hinter uns. Schon in meiner Kindheit – also vor über 40 Jahren - wurde davon gesprochen, dass Müssingen einen Bahnhof bekommen soll. Am 11. Dezember 2016 war es dann endlich soweit und das lange Warten hat sich gelohnt. Auf Initiative unserer Bruderschaft konnten wir zusammen mit vielen Vereinen, Organisationen und natürlich Bürgern unseres Ortes die Eröffnung feiern. Politiker aller Couleur und aller Entscheidungsebenen besuchten den



neuen „kleinen“ Bahnsteig, der Müssingen via Bahnschiene mit dem Rest der Welt verbindet. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Einen, dem Heimatverein Einen-Müssingen, dem Dorfmarketing, der Schützengilde Ems Einen, der Stadt Warendorf und allen Beteiligten für die außerordentlich gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Zum Ende des Eröffnungstages gingen alle Bürger aus Müssingen und Einen zufrieden nach Hause und brachten ihre Begeisterung durch spontane Spenden zugunsten der Aktion Lichtblicke zum Ausdruck. Gemeinsam mit Christian Schmidt von der Feuerwehr konnte ich einen Scheck in Höhe von 530 € an Radio WAF überreichen.

Mit Stolz konnte ich bei unserem Winterfest erstmals die Damengarde Einen-Müssingen begrüßen. Diese



Formation ist ortsübergreifend eine Bereicherung für beide Schützenvereine. Die jungen Damen verstehen es auf ihre besondere Weise, die Feste in Müssingen und Einen zu bereichern - sei es die Vorbereitung der Messe oder ihr imposanter Auftritt im Festzelt. Auch das erstmalige Ausschießen des Titels der Emsprinzessin am Samstagnachmittag im Schützenwald unter den Augen der Ehrengardisten aus Müssingen und Einen sowie der Kompanie war eine tolle Sache und hat nicht nur die Damen, sondern auch mich begeistert.

An dieser Stelle möchte ich noch auf zwei weitere Termine zurückblicken, zum einen auf den Fotonachmittag im November 2016, bei dem unser Ehrenbrudermeister Hermann den erschienenen Schützengeschwistern bei Kaffee und Kuchen mit Bildern die Anfangsjahre unserer Bruderschaft in Erinnerung gerufen hat und zum anderen auf ein großes Highlight des



Müssingen, Einen und der benachbarten Orte ein nicht alltägliches Schützenevent geboten werden. Diese zwei Termine machen einmal mehr deutlich, dass unsere Bruderschaft als Verein für jede Altersgruppe etwas zu bieten hat.

Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido!

Monika Schlieper

vergangenen Schützenjahres, die Schaumparty am Freitag vor dem Schützenfest. Durch den großen Einsatz des engagierten Organisationsteams konnte den Jugendlichen aus

Allen Leserinnen und Lesern des Echos Nr. 26 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2018 und viel

Eure Brudermeisterin

Gedenken an die Verstorbenen

Willi Wesselterharn

Günter Beermann

Reinhard Storm

Theo Museler

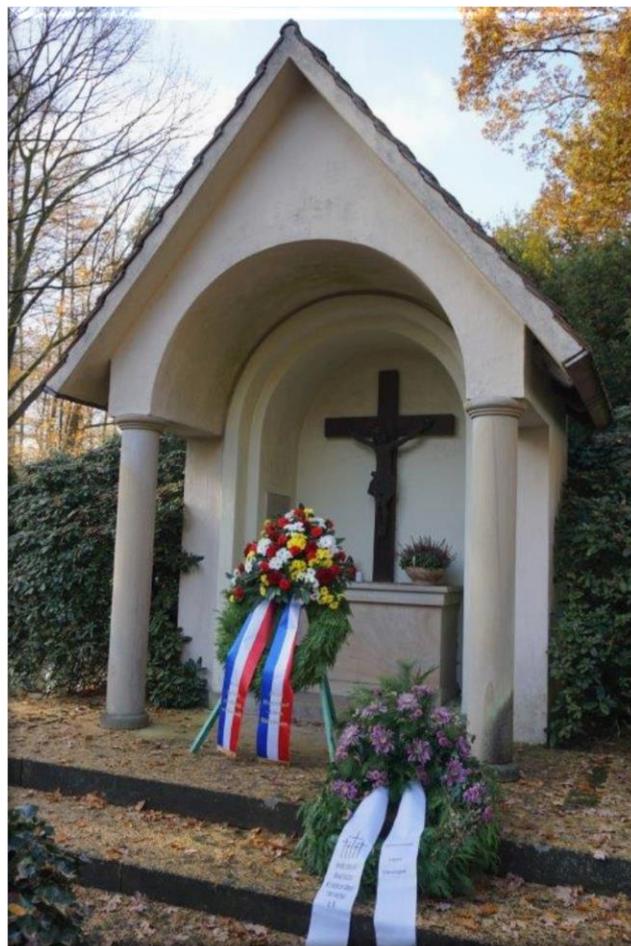
Peter Ehlbeck

Benno Kinne

Rainer Kostka

Norbert Heitmann

(Foto: Gedenkkapelle Friedhof Einen)



Jahresbericht der Bruderschaft 2016/17

Oktober

31.10.2016

Jahreshauptversammlung

Erstmals kommen die Schützengeschwister im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ zur Jahreshauptversammlung zusammen.

November

12.11.2016

Fotonachmittag

Ehrenbrudermeister Hermann Lutterbeck stellt anhand von Bildern die ersten Jahre der Bruderschaft dar. Die Jahre 1962 bis 1980 werden gezeigt. Besonders die älteren Mitglieder schwelgen dabei in wiedererweckten Erinnerungen.

13.11.2016

Volkstrauertag in Einen

Die Schützengilde Ems-Einen organisiert die Gedenkfeier auf dem Friedhof in Einen. Die Gedenkrede hält Ingo Möller.



25.11.2016

Illumination des Weihnachtsbaumes

Bei sehr guter Beteiligung von Jung und Alt werden die Lichter am Weihnachtsbaum bei Tegelkamp entzündet. König Vladimir und Königin Irina statten die Kinder der Minigarde mit neuen Warnwesten aus. Die Sieger des Luftballonwettbewerbs vom Familienbiwak im September werden geehrt. Der Vorstand verteilt die vom Landesbezirk gestifteten Schokonikoläuse.



Dezember

11.12.2016

Einweihung Bahnhaltepunkt

Auf Initiative unserer Bruderschaft wird der neue Bahnhaltepunkt mit einem großen Eröffnungsfest eingeweiht. Der erste offizielle Zug mit vielen Ehrengästen wird in Warendorf-Einen-Müssingen begrüßt. Bürgermeister Axel Linke lädt die Gäste zu Würstchen, Backkartoffeln und Getränken ein. Der Aufruf zu einer Spende erbringt 530 € zu Gunsten der Aktion „Lichtblicke“.



Ende Dezember

St. Georg Echo Nr. 25

Pünktlich vor Weihnachten erscheint die Jubiläumsausgabe des St. Georg Echos mit Informationen für alle Mitglieder und Interessierte.

Januar

14.01.2017

Neujahrsempfang der Stadt Warendorf
im Theater am Wall

14.01.2017

Winterfest im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Mit dem hohen Bruderschaftsorden wird Leo Hülsmann für seine Verdienste um die Bruderschaft und die Wachgarde geehrt. Karnevalsprinz „Henki I. vom Fass bringt Stimmung und Spass“ zeichnet zusammen mit seiner Annemarie die amtierenden Königspaare Vladimir und Irina Höfel und Reinhold und Petra Reckermann mit seinem Prinzenorden aus. Einen weiteren Orden verleiht er dem Wachgardisten Olaf Blömker für seine Arbeit im Echoteam und in der Wachgarde. Besonders werden die Damengarde und deren Initiatoren Hermann Lutterbeck und Bernhard Güldenarm hervorgehoben. Kommandeurin Eva Lienkamp erhält stellvertretend für alle Gardistinnen den Prinzenorden. Anschließend feiern die Anwesenden bei bester Stimmung und guter Musik.



20.01.2017

Sebastianusmesse in Münster-Nienberge,
anschließend Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster.

Februar

10.02.2017

Vorstandstreffen mit der Schützengilde Ems-Einen,
gemeinsames Essen und Austausch im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

13.02.2017

Planung eines Jungschützenevents

Vertreter der Formationen mit Jungschützen und einige Vorstandsmitglieder treffen sich, um den Rahmen eines Jungschützenwochenendes abzustecken. Am Ende kommt dieses Event nicht zustande, da von Seiten der Jungschützen zu wenig Interesse besteht.

März

04.03.2017

Müllsammelaktion unter der Leitung des Hegerings Einen-Milte

zusammen mit dem Angelsportverein und dem Heimatverein, Abschluss mit Erbsensuppe sowie Erfrischungsgetränken am Raiffeisenmarkt in Milte.

08.03.2017

Vorstandsversammlung des engeren Vorstandes

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Themen: Rückblick Winterfest, Vorbereitung Schützenfest inkl. Schaumparty, Beteiligung an der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“

April

05.04.2017

Versammlung des Bezirksverbandes Warendorf

in Müssingen.

07.04.2017

DOKO-Turnier

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

19.04.2017

Sitzung des erweiterten Vorstandes

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Themen: Rückblick bisheriges Schützenjahr, Vorbereitung Mitgliederversammlung und Schützenfest mit Schaumparty.

Mai

07.05.2017

Schützenwallfahrt nach Telgte

17.05.2017

Mitgliederversammlung

im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Themen: Vorbereitung Schützenfest, Teilnahme an der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“.

Juni

09.06.2017

Schützenfest-Freitag, Kinder- und Jugenddisco

Unter dem Motto „Party im Schaum“ verbringen die Kinder einen „feuchtfröhlichen Nachmittag“ im Schützenzelt.

**Schaumparty 2017**

Richtig gut besucht ist die abendliche Schaumparty. Jugendliche aus dem gesamten Umkreis feiern ein ausgelassenes Fest in Müssingen.

10.06.2017

Schützenfest Müssingen, Samstag

Für viele Formationen startet der Tag schon im Laufe des Vormittags mit einem gemeinsamen Frühstück. Nachdem auf dem Festplatz und im Festzelt die Spuren der Schaumparty beseitigt sind, kann Brudermeisterin Monika Schlieper das Schützenfest beim mittäglichen Antreten offiziell eröffnen und erstmals die Damengarde Einemüssingen begrüßen. König Vladimir und Königin Irina ziehen mit ihrem Thron und dem gesamten Schützenzug zum Ehrenmal, um der Verstorbenen zu gedenken. Danach ist der Schützenplatz am Birkenweg das Ziel. Parallel zum Seniorenprogramm schießt dort die Damengarde erstmals den Titel der Emsprinzessin aus und keine geringere als die Kommandeurin Eva Lienkamp feuert den letzten Schuss ab. Das Prinzenschießen der Ehrengarde ist dann am späten Nachmittag ein weiteres Highlight. Frederik Büscher ist hier erfolgreich. Den Abend verbringen die Müssinger Schützen und ihre Gäste bei guter Musik und toller Stimmung.



11.06.2017

Schützenfest Müssingen, Sonntag

Ganz traditionell geht es am Sonntagmorgen mit der Schützenmesse unter dem Thema „Vater, Sohn und Heiliger Geist – Glaube, Sitte, Heimat“ weiter. Norbert Hübner erhält als Dank für die jahrzehntelange Messgestaltung ein Bronzerelief des heiligen Georg. Pater Dominikus wird von Monika Schlieper mit einem neuen Hemd mit der Aufschrift „Präses St. Georg Müssingen“ ausgestattet. Die Jugendband „Einen-Klang“ hat ihren letzten offiziellen Auftritt und erhält für ihre Abschiedsfahrt nach Norderney ein hilfreiches Flachgeschenk. Nach den Ehrungen der langjährigen Mitglieder im Anschluss an die Messe und dem Frühschoppen folgt das mittägliche Antreten. Dort werden Beförderungen und weitere Ehrungen durch Bezirksbundesmeisterin Gisela Sonnabend und Brudermeisterin Monika Schlieper vorgenommen. Für besondere Verdienste erhalten Oberst Manfred Wolff und Hauptmann Volker Schulz das Silberne Verdienstkreuz sowie der Leutnant der Ehrengarde Maurice Tegelkamp den Diamantschlifforden St. Sebastianus in Gold.

Nach dem Festumzug beginnt im Schützenwald der langwierige Kampf um die Königswürde. Am Ende ist es unserem Vogelbauer Georg Haase vorbehalten, das zähe Vieh um 17.52 Uhr mit dem 711 Schuss von der Stange zu holen. Zusammen mit Diana Bleker regiert er jetzt die Bruderschaft als Kaiser.

Nach der Krönung feiert die Schützengemeinschaft den Kaiserball mit Auftritten von Fahenschlaggruppe, Damengarde und Ehrengarde.



13.06.2017

Schützenfest Müssingen, Montag

Ab 10.00 Uhr ist wieder Aufräumen angesagt. Nach einer Stärkung mit Wurst, Brot und Bier wird dann noch der Holzschuhbaron ausgeschossen. Den letzten Schuss auf den Holzschuh gibt nach ebenfalls zähem Ringen am Ende Achim Suer ab.

27.06.2017

„Unser Dorf hat Zukunft“, Bereisung durch die Kommission.

Stark eingebunden ist die Bruderschaft bei der Bereisung durch die Bewertungskommission. Am Bahnhofsteppunkt, am Kindergarten, an der Mühle, auf dem Kirchplatz und beim anschließenden Dorffest sind die Schützen aus Müssingen nicht zu übersehen. Am Ende ist es ein tolles Gemeinschaftserlebnis für alle Einen-Müssinger.

**Juli**

04.07.2017

Sitzung des erweiterten Vorstandes

im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Thema: Rückblick auf das Schützenfest mit Schaumparty

August

13.08.2017

Landesbezirksschießen

Zusammen mit den Bruderschaften aus Harsewinkel und Gröbblingen-Velsen fahren wir nach Horstmar. Dort sind unsere Schützen sehr erfolgreich: Anna Wessel-Terharn als Bezirksschülerprinzessin, Larissa Stadtmann als Landesbezirksprinzessin und unser Kaiser Georg landet hinter dem neuen Landesbezirkskönig aus Harsewinkel auf dem zweiten Platz.



28.08.2017

Kreishrengardentreffen

bei der Ehrengarde Marienfeld. Die Standarte erringt die Damengarde Everswinkel.

September

02.09.2017

Biwak auf dem Hof Stadtmann

Getränke, Würstchen, gute Stimmung – alles was ein gutes Biwak braucht.

07.09.2017

Sitzung des engeren Vorstandes

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Themen: Rückblick auf die letzten Termine, Kassenlage, anstehende Investitionen (Lautsprecheranlage, Gewehr, Standarte Damengarde)

Oktober

04.10.2017

Sitzung des erweiterten Vorstandes

im Sportlerheim.

Themen: Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, Investitionen (Lautsprecheranlage, Gewehr, Standarte Damengarde), St. Georg Echo

31.10.2017

Jahreshauptversammlung

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Das war unser Schützenjahr 2016/17.

Jürgen Schlieper, Schriftführer

Die Wachgarde

Ein arbeitsreiches Schützenjahr



Es ist immer ein schönes Bild, wenn sich die Wachgarde hinter dem Thron in den großen Müssinger Schützenzug einreihet. Bis es soweit ist, sind jedoch eine Menge Vorbereitungen zu treffen. Diese beginnen mit einer Versammlung schon am 28.12. des Vorjahres. Dann werden die Lieder für den Seniorenkaffee am Schützenfestsamstag ausgesucht und angestimmt. Bei einem weiteren Vorbereitungstreffen Ende März stellt unser Kommandeur Manfred den Ablaufplan des kommenden Schützenfestes vor. Gemeinsam wird überlegt, wo das mittägliche Heerlager zum Schützenfest aufgeschlagen werden

kann, um die Marschwege zum amtierenden König möglichst kurz zu halten. Im Anschluss werden die Lieder für den Seniorenkaffee kräftig geübt. Mitte Mai beginnt dann die heiße Phase der Schützenfestvorbereitungen. Neben dem exakten Ablaufplan werden die zu tätigen Einkäufe wie Munition, Lebensmittel, Rosen etc. besprochen. Die Wachgarde singt nicht nur für die Senioren, sie verteilt auch wertvolle Rosen auf ihre Kosten an die anwesenden Seniorinnen. Außerdem wird dem neuen Königs- oder Kaiserpaar am Sonntagabend mit einem schönen Blumenstrauß gratuliert. Am Donnerstag vor

dem Schützenfest trifft sich die Wachgarde am Ehrenmal zum Großreinemachen, damit die Kranzniederlegung am darauffolgenden Samstag in einem angemessenen Rahmen erfolgen kann. Freitags wird die Kanone einsatzbereit gemacht, der Schützenwald vorbereitet und das Heerlager beim amtierenden König eingerichtet. Danach wird der Einmarsch ins Schützenszelt geprobt und die Gewehrgriffe zur Präsentation werden geübt. Auch die Lieder für den Seniorenkaffee werden noch einmal durchgesungen.



Am Montag nach einem hoffentlich schönen Schützenfest werden die Geräte einschließlich Kanone zum Geräteschuppen zurückgebracht. Nötige Reparaturen werden vorgenommen und im Verlauf des Jahres durchgeführt. Zirka drei Wochen nach dem Schützenfest trifft sich die

Wachgarde zur Manöverkritik. Hier wird überlegt, was im kommenden Jahr anders und besser gemacht werden kann. Nach einem schönen Sommer und Herbst ist dann schon bald wieder Weihnachten und alles geht von neuem los.

Horrido

Euer Oberleutnant der Wachgarde

Olaf Blömker



Spielmannszug

Eine muntere Truppe

Da war aber wieder ´ne Menge los im Spielmannszug. Schaut euch einfach mal unseren prall gefüllten Terminkalender an. Dazu kommen natürlich noch die Übungsabende an allen Donnerstagen außerhalb der Schulferien.

13.11.2016	Volkstrauertag auf dem Friedhof in Einen
25.11.2016	Illumination des Weihnachtsbaumes auf dem Gelände der Firma Tegelkamp
11.12.2016	Eröffnung des Bahnhaltdepot Müssingen
22.12.2016	Weihnachtsfeier im Sportlerheim (s. Kurzbericht)
14.01.2017	Winterschützenfest
21.01.2017	Karnevalsparty unter dem Motto „Essen“
26.02.2017	Karnevalsumzug in Everswinkel
27.02.2017	Rosenmontagsumzug in Warendorf
25.03.2017	Kameradschaftsabend in Beelen
29.04.2017	Maibaumaufstellen
30.04.2017	80-jähriges Jubiläum des Spielmannszuges Milte
07.05.2017	Feuerwehrfest in Einen
25.05.2017	Schützenfest der Schützengilde Raestrup
04.06.2017	Schützenfest Raestrup-Heidker
09. - 11.06.2017	Schützenfest in Müssingen
17.06.2017	Feuerwehrfest in Everswinkel
22.06.2017	Infoveranstaltung für die neuen Nachwuchsgruppen (s. Kurzbericht)
24. - 25.06.2017	Schützenfest in Neuwarendorf
27.06.2017	Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
02.07.2017	Schützenfest in Einen
14.07.2017	Grillabend mit dem Spielmannszug Alverskirchen (s. Kurzbericht)
02.09.2017	Schützenbiwak auf dem Hof Stadtmann
03.09.2017	40. Geburtstag des Vadruper Fanfarenzuges
19.10.2017	Generalversammlung



Weitere Aktivitäten:

Weihnachtsfeier 2016

Im vergangenen Jahr gestalteten wir unsere Weihnachtsfeier etwas anders. Organisiert wurde sie von zwei Weihnachtsmusikerelfen. Die Spielerleute mussten sich ihre Wichtelgeschenke in kleinen Gruppen beim Vaseline-Rennen oder Weihnachtslieder-Gurgeln hart erkämpfen. Mit Glühwein und kalten Getränken ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Grillabend mit dem Spielmannszug Alverskirchen in Müssingen

Wie jedes Jahr beendeten wir unsere Schützenfestsaison mit einem Abschlussgrillen. In diesem Jahr hatten wir dazu unsere Freunde vom Spielmannszug Alverskirchen eingeladen. Gut gestärkt mit Gegrilltem, Getränken und Musik feierten wir unsere Freundschaft und die Verbindung zur Musik.

Nachwuchsgruppe

Am 22.06.2017 luden wir alle Interessierten zu einer Infoveranstaltung für die neue Nachwuchsgruppe ins Sportlerheim ein. Wir freuen uns, neben unseren fast fertigen Trommlern

nun auch neue Talente an der Querflöte auszubilden.

Bist du neugierig geworden? Dann komm einfach vorbei: Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr hörst du uns im Sportlerheim in Müssingen.

Hochzeiten

In den Reihen unseres Spielmannszuges läuteten zwei Mal die Hochzeitsglocken. So sagte unsere erste Vorsitzende Sarah „Ja“ zu ihrem Thomas und unsere Lyraspielerin Daniela ging mit ihrem Roland den Bund der Ehe ein. Wir wünschen beiden Paaren



auch auf diesem Wege alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Übungswochenende

Vom 8. - 10.12.2017 verbrachten wir ein Übungswochenende in der „Alten Landschule Nottuln“ in den Baumbergen. In der Nähe des Longinusturms studierten wir neue Stücke

ein und frischen Altbekanntes wieder auf. Bei Gruppenspielen kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Dabei war es uns besonders wichtig, den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken. Was das Übungswochenende gebracht hat erfahrt ihr beim Winterfest in Müssingen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall ;-)

Ausblick

Im kommenden Jahr wollen wir einige Termine außer der Reihe wahrnehmen. Was genau geplant ist, möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten. Aber für unsere kleinen und großen Spielleute ist auf jeden Fall etwas Interessantes dabei.



Kaiser Georg



Ein Horrido an alle Schützengeschwister

Und schon wieder ist ein Jahr Geschichte. Die Tage werden kürzer, dafür aber die Nächte länger - zum Feiern.

Für mich war es natürlich ein ganz besonderes Jahr. Das Schützenfest war klasse! Angefangen von einer super Schaumparty über das gemeinsame

Frühstück von Damen- und Ehrengarde am Samstagmorgen bei mir im Garten bis hin zum Kaiserball.

Aber eigentlich fängt das Fest ja schon Wochen oder gar Monate vorher an. Es ist schon toll zu beobachten, wie im zeitigen Frühjahr die Vögel aus dem Holz schlüpfen, einer nach dem anderen. In diesem Jahr schlüpfte noch ein neuer, besonderer Vogel – der für die Damengarde. Alle

Holzvögel wurden wieder toll von unserer Minigarde bemalt.

Wenn dann Tage vor dem Fest die Wimpelketten die Straßen und die Fahnen die Häuser schmücken, empfindet man schon die Vorfreude in Müssingen.

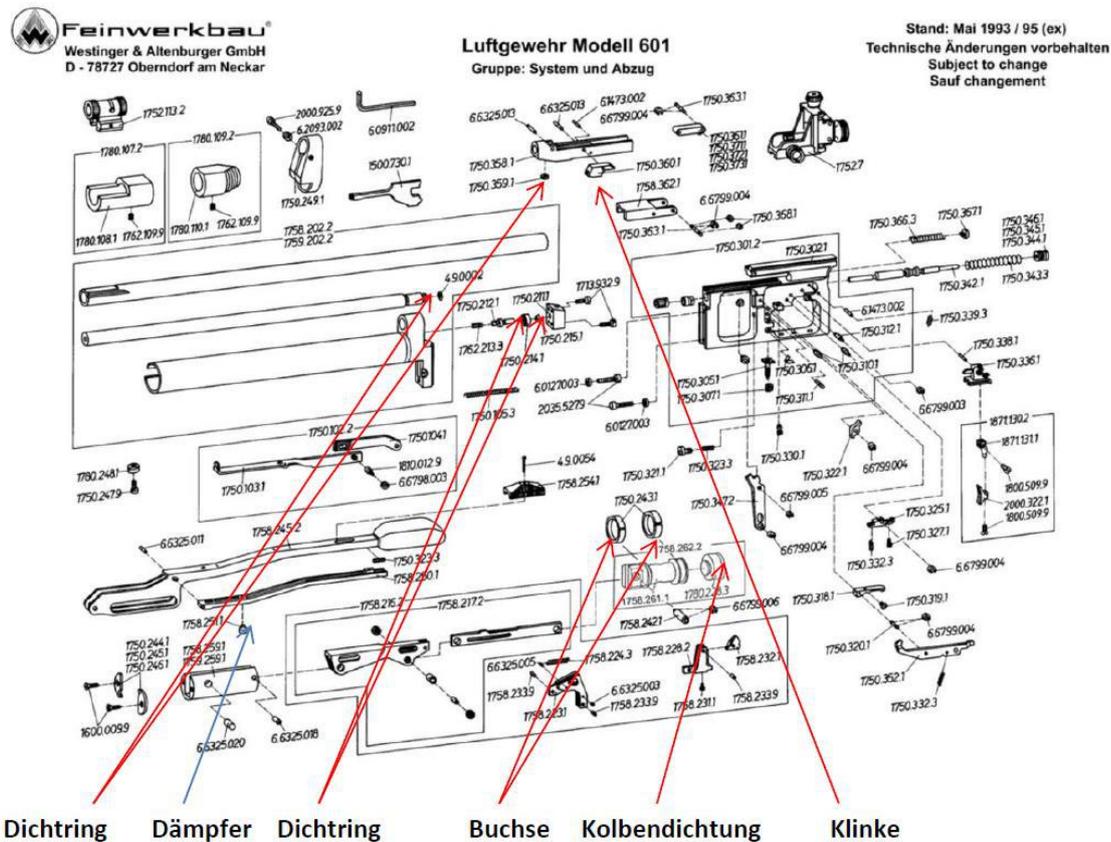
Der Kaiserschuss war für mich ein doppelter Treffer. Spontan - berechenbar war ich ja noch nie! Danke möchte ich meinem Thron dafür sagen, dass er dann genauso spontan war und mich unterstützt hat. Ein besonderer Dank gilt meiner Kaiserin Diana, die sofort bereit war mit mir und dem Thron durch die Kaiserballnacht zu feiern.

Jetzt wünsche ich uns allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und schönes Jahr 2018. Den Anwärtern für das nächste Schützenfest wünsche ich ein sicheres Auge und eine ruhige Hand sowie meinem Nachfolger bzw. meiner Nachfolgerin ein ebenso schönes Königs- oder Kaiserjahr.

Euer Kaiser Georg



Reparatur eines Luftgewehrs



Sportgewehre, wie sie die Schießgruppe benutzt, unterliegen einem ständigen Verschleiß. Das heißt, alle Systeme, die den Luftdruck sicherstellen, müssen zu 100 % dicht sein. Da sind vor allem die Dichtungen gefordert, die dem ständigen Druckwechsel ausgesetzt sind - ca. 150 bis 200 bar vor Abgabe des Schusses und 0 bar danach. Da kommt es regelmäßig vor, dass Gewehre ausfallen, weil einige Dichtungen nicht mehr in Ordnung sind. Zur Überprüfung versorgt man das Gewehr mit Druckluft und nach einer kurzen Wartezeit gibt man dann einen Schuss ab. Verfehlt das Diabolo

sein Ziel nach unten, sind häufig



ein Druckverlust und eine zu geringe Mündungsgeschwindigkeit dafür verantwortlich. Ideal sind Mündungsgeschwindigkeiten von $v_0 = 170$ bis 180 m/s.

Da die Reparatur eines Gewehrs durch Externe teuer und zeitaufwendig ist, haben wir damit begonnen, die Vereinsgewehre

selbst zu überholen, sprich einen komplett neuen Dichtsatz einzubauen. Dies ist eine Arbeit, die volle Konzentration und Fingerspitzengefühl erfordert. Sind es doch Teile, die schon recht klein, manchmal so um die 1 - 2mm groß sind. Die wesentlichsten auszuwech-

selnden Teile sind in der Explosionszeichnung dargestellt. Häufige Fehler beim Zusammenbau sind das Einölen einzelner Teile mit Waffenöl. Alle stationären und beweglichen Teile dürfen ausschließlich mit Schmierfett des Herstellers gefettet werden. So dürfen alle Bereiche des Druckkolbens nie eingölt werden. Durch die schlagartige Expansion der komprimierten Luft kommt es in Verbindung mit Ölresten zu regelrechten Explosionen, die in kleinen Schritten die Kolbendichtung zerstören.

Heinz Kleine Heckmann

Die Fotografen im Interview

Redaktion: Hallo ihr zwei. Schön, dass ihr euch zu diesem Interview bereiterklärt habt. Claudia, für dich ist das ja quasi ein Seitenwechsel.

Claudia: Ja das ist wohl so. Meistens stelle ich die Fragen, aber ganz neu ist die Situation für mich nicht.

Redaktion: Die Bruderschaft ist froh, dass ihr während unserer Veranstaltungen so viele Fotos schießt und sie uns unter anderem auch für das St. Georg Echo zur Verfügung stellt. Wie lange fotografiert ihr eigentlich schon für die Bruderschaft?

Klaus: 2014 hatte Norbert Stadtmann mich angesprochen, ob ich sein Schützenfest als König fotografisch festhalten könnte. Als Nachbar war das für mich keine Frage. Ich hatte mir sogar extra ein neues Objektiv zugelegt. Beim Frühstück am Samstagmorgen habe ich dann in Stadtmanns tollem Garten mehrere Formationen abgelichtet. Im Vorfeld des diesjährigen Schützenfestes hatte Monika mich angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, das gesamte Fest fotografisch zu begleiten. Da habe ich gerne „Ja“ gesagt.



Claudia: Ich weiß das gar nicht mehr so ganz genau. 2002 bin ich bei der Glocke angefangen und war somit auch öfter bei euren Veranstaltungen.

Redaktion: In den „St.-Georg-Echos“ wirst du seit 2007 im Impressum aufgeführt.

Claudia: Kann gut sein, dass ich euch da erstmals meine Bilder zur Verfügung gestellt habe.

Klaus: Ich habe beim Schützenfest schon lange vorher privat Fotos gemacht. In meinem Archiv müsste ich auch noch einige Super-8-Filme haben. Ich erinnere mich auch noch gut an das große Jubiläum 2012. Claudia, ist dir da nicht die Kamera „heiß gelaufen“?

Claudia: Ja, ich hatte das erste Mal meine neue spiegellose Digitalkamera im Einsatz und plötzlich ging nichts mehr.

Redaktion: Könnt ihr euch noch an eure fotografischen Anfänge erinnern?

Claudia: Meine erste Kamera habe ich von meiner Oma geschenkt bekommen. „Ritsch-Ratsch-Klick“ eine Agfa-Pocket 120. Man konnte nur zwischen „Nah/Fern“ bzw. „Sonne/Wolken/Regen“ wählen. Ich war damals 11 Jahre alt und vor dem Einsatz des dazugehörigen Würfelblitzes hatte ich mächtigen Respekt.

Klaus: Meine erste Kamera habe ich auch von meiner Oma bekommen, eine Pentax Rapid mit 12 Aufnahmen pro Film. Der Film war in einer speziellen Kapsel. Meine erste Spiegelreflexkamera habe ich von meinem Vater bekommen, eine Vogtländer. Mit der habe ich dann Dias gemacht. Das war deutlich günstiger als mit den Filmkapseln. Zuhause habe ich aus der Zeit noch etwa 1.700 Dias. Später habe ich mir bei Foto Kösters eine Canon gekauft.

Redaktion: Was ist euch beim Fotografieren besonders wichtig – habt ihr Schwerpunkte?

Claudia: Technisch lege ich Wert auf eine gute, robuste Kamera, die auch draußen in der Kälte zuverlässig gute Bilder macht. Neben der Fotografie für die Presse liebe ich die Naturfotografie. Landschaften und besonders Tieraufnahmen reizen mich sehr. Seit 2009 halte ich in einem Langzeitprojekt die Veränderungen in der renaturierten Emsaue in Bildern fest.

Vielleicht mache ich mal ein Buch oder einen Bildervortrag daraus.

Redaktion: Das hört sich interessant an. Wie sieht es bei dir aus Klaus?

Klaus: Ich fotografiere auch gerne in der Natur, z.B. in meinem Garten. Mein Hauptbetätigungsfeld ist aber die Gesellschaftsfotografie. Hochzeiten, Geburtstage und natürlich Schützenfeste. Ich fotografiere gerne Personen und versuche beispielsweise bei Hochzeiten alle Gäste im Bild festzuhalten.

Redaktion: Könnt ihr so ungefähr abschätzen, wie oft ihr im Jahr den Auslöser eurer Kamera betätigt?

Claudia: Das ist eine schwere Frage ... aber es werden - beruflich und privat zusammen - wohl so 15 - 20 Tausend Mal sein.

Klaus: Nein, ganz so viele sind es bei mir nicht. Ich schätze ich komme so auf 4 - 5 Tausend (Anmerkung der Redaktion: ca. 1.200 beim Schützenfest).

Redaktion: So viele Bilder wollen auch archiviert werden. Wie macht ihr das?

Claudia: Ich speichere die Bilder chronologisch, sortiert nach Themengebieten.

Klaus: Bei mir sieht das ähnlich aus. Als Speichermedium nutze ich eine externe Festplatte. Von der großen Datenwolke im Netz halte ich nichts.

Redaktion: Wenn man so viele Bilder gemacht hat, hat man dann auch ein ganz besonderes Lieblingsfoto?

Claudia: Ja, es ist etwa drei bis vier Jahre her und ich war in der Emsaue - im Visier ein jagender Fischreihler - und dann passierte das Unfassbare: Vor dem Fischreihler stieß ein Fischadler ins Wasser. Ein unglaubliches Foto, das ich so nie wieder machen kann. Ein super Zufallsschnappschuss. Aber eigentlich liebe ich alle meine Bilder.

Klaus: Mein Lieblingsfoto habe ich in Dortmund bei einem Europapokalspiel von meinem Sohn geschossen. Ein Portrait, das seine gesamte Anspannung und Aufgeregtheit widerspiegelt.

Redaktion: Fotos machen ist das eine, die Laborarbeit das andere. Habt ihr euch damit auch mal beschäftigt?



Klaus: Ich bin öfter bei meinem Nachbarn Aloys Tegelkamp in seinem Labor gewesen und habe ihm bei der Entwicklung von Schwarz-Weiß-Fotos zugeschaut. Wir haben oft gefachsimpelt und ich habe sehr viel von ihm gelernt. Selber habe ich mich da nicht ran getraut. Das war mir zu aufwendig.

Claudia: Ich habe mal einen Schwarz-Weiß-Kurs belegt. Das macht schon Spaß aber vertieft habe ich es nicht. Bei Farbfotografien ist das Entwickeln sehr aufwendig und das Risiko, als Anfänger bei der Filmentwicklung den ganzen Film zu zerstören ist relativ hoch.

Redaktion: So, jetzt bin ich mit meinen Fragen auch schon am Ende. Abschließend habt ihr noch die Möglichkeit, euren „Opfern“ etwas zu sagen.

Claudia: Bitte immer recht freundlich gucken und erst weglafen, wenn ich mit dem Fotografieren fertig bin.

Klaus: Ich möchte all diejenigen, die Gruppenaufnahmen wünschen, bitten sich nicht in einer langen Reihe aufzustellen. Das gibt dann so viel Vorder- und Hintergrund und die Personen sind kaum noch zu erkennen.

Redaktion: Euch beiden ein ganz herzliches Dankeschön für das Gespräch und allzeit viel Erfolg bei der Motivwahl. Wir freuen uns weiterhin auf tolle Fotos von euch.

Kommandeursbericht der Wachgarde

Zur Zeit besteht die Wachgarde aus 15 aktiven und 2 passiven Mitgliedern. Sie kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben den offiziellen Terminen der Bruderschaft nahm die Wachgarde noch an folgenden Ereignissen teil.

Nach unendlich langer Zeit konnte am 11.12.2016 der Bahnhofsteilpunkt in Müssingen offiziell eröffnet werden. Der 1. Zug wurde mit 3 Böllerschüssen begrüßt. Einige Damen der Wachgarde übernahmen zusammen mit den anderen organisierenden Vereinen den Ausschank der Getränke.

Das traditionelle Grünkohlessen fand am 11.02.2017 in der Gaststätte Café Wiese statt. Hier begrüßte uns auch Karnevalsprinz Tönni I.



nehmen, uns bei den Vorbereitungen für das Schützenfest am 09.06.2017

einen auszugeben. Hierzu setzten wir uns in gemütlicher Runde bei Guido Wolf zusammen.

Herzlichen Dank für Grillgut und Getränke an unseren Wachgardisten Manfred.

Einen-Müssingen nahm in diesem Jahr wieder am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Die

Bewertungskommission wurde am 27.06.2017 am Bahnhofsteilpunkt in Müssingen durch Spielmannszug und Wachgarde begrüßt. Auch beim gemeinsamen Marsch der beiden Schützenvereine zum Dorffest auf dem Schützenplatz in Einen war die Wachgarde dabei.

Der nächste Termin galt einem besonderen Fan der Wachgarde: Claire

Schmidt. Die Tochter unseres Wachgardisten Rudi heiratete am 07.07.2017 kirchlich und wir wollten sie und ihre Familie überraschen. So machten sich acht Wachgardisten auf den Weg nach Everswinkel, um vor der Kirche Salut zu schießen und zu gratulieren.

Unser Wachgardist Guido Wolf und seine Frau Silke konnten ein besonderes Jubiläum feiern. Beide waren 50 geworden und feierten außerdem ihre Silberhochzeit. Deshalb hatten sie am 16.09.2017 zum 125-jährigen Jubiläum auf den Schützenplatz Eienen eingeladen. Auch hier gratulierten wir mit einigen Schuss Salut. Vielen Dank für einen schönen Abend mit Pizza, Pasta und allerlei Getränken.

Am 06.10.2017 trafen wir uns bei Günter Gruhn zur letzten Versammlung vor der Generalversammlung.

Manfred Baumhöver
Kommandeur der Wachgarde



Nach der Stärkung mit leckerem Grünkohl ging es an die Ausspielung der Pokale. Diese wurden allesamt von der Familie Böhm errungen. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation des Abends geht an Leo Hülsmann und Olaf Blömker. Am 06.06.2017 feierte unser Wachgardist Manfred Möllers seinen siebzigsten Geburtstag. Er ließ es sich nicht

Jahresbericht Minigarde

Die Minigarde hatte im vergangenen Schützenjahr sieben Termine:

25.11.2016	Tannenbaumbeleuchtung Fa. Tegelkamp
20.05.2017	Vögelanmalen
29.05.2017	Marschierenüben
06.06.2017	Marschierenüben
10.-11.06.2017	Schützenfest
27.06.2017	Dorfwettbewerb
07.10.2017	Ausflug ins „Ninfly“

Neben den wiederkehrenden Terminen gab es eine Neuerung bei der Beleuchtung des Weihnachtsbaumes. Das Besondere war, dass wir gemeinsam mit dem Spielmannszug vom Sportlerheim zur Fa. Tegelkamp marschiert sind. Dies kam bei den Minigardisten und den Zuschauern sehr gut an und wir freuen uns auf den nächsten ersten Advent!

„Alles anders“ hieß das Motto für die Minigarde zum Schützenfest. Da wir



Betreuerinnen mit Partnern gemeinsam mit Irina & Vladimir den Thron bildeten, musste „Ersatz“ für die Begleitung der Kinder her. Diesen fanden wir mit Sylvia Hülsmann, Hellen

Werner, Sabine Bäumker, Katrin Vogel und Natascha Dirumdam. Ein großes „DANKESCHÖN“ noch einmal an die fünf Damen. Schließlich folgte am 27.06.2017 der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Hierbei durften wir am Kindergarten in Müssingen für die Bewertungskommission zur Begrüßung

ten noch weitere Stationen zur Präsentation, wie z.B. beim Sportverein, der Emsbande, Schulgarten etc., an denen sie teilnehmen wollten. An der Kirche in Eimen haben wir uns dann alle wieder getroffen und auch unseren Platz beim gemeinsamen Antreten und Marsch zum Einener Schützenplatz gefunden. Am Schützenplatz in Eimen angekommen durften sich alle Minigardisten mit Bratwurst und Getränken stärken.

Ein Höhepunkt des Schützenjahres war unser Ausflug im Oktober ins „Ninfly“ nach Münster. In diesem neuen Indoor Spielplatz konnten wir gemeinsam toben, spielen und sportlich aktiv sein. Wieder in Müssingen angekommen durften sie Pommes und Würstchen essen.

Aktuell sind 28 Kinder in der Minigarde aktiv und wir freuen uns auf das nächste Jahr mit ihnen!



Sam mit Irina & Vladimir den Thron bildeten, musste „Ersatz“ für die Begleitung der Kinder her. Diesen fanden wir mit Sylvia Hülsmann, Hellen

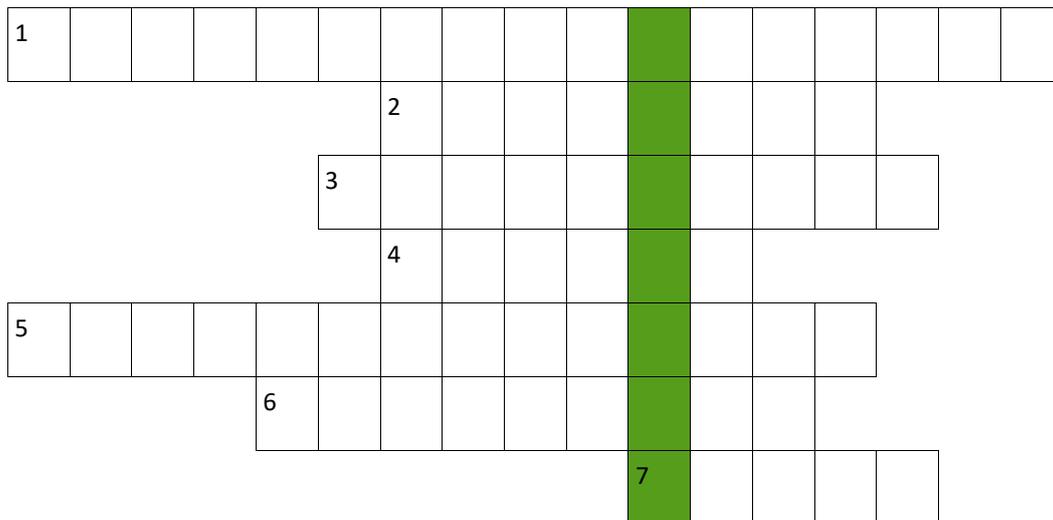
Spalier stehen. Anschließend ging es flink auf die Fahrräder und rüber nach Eimen, denn fast alle Kinder hatten

Irina, Tanja, Daniela, Evelyn, Marlena, Birgit

Kinderseite

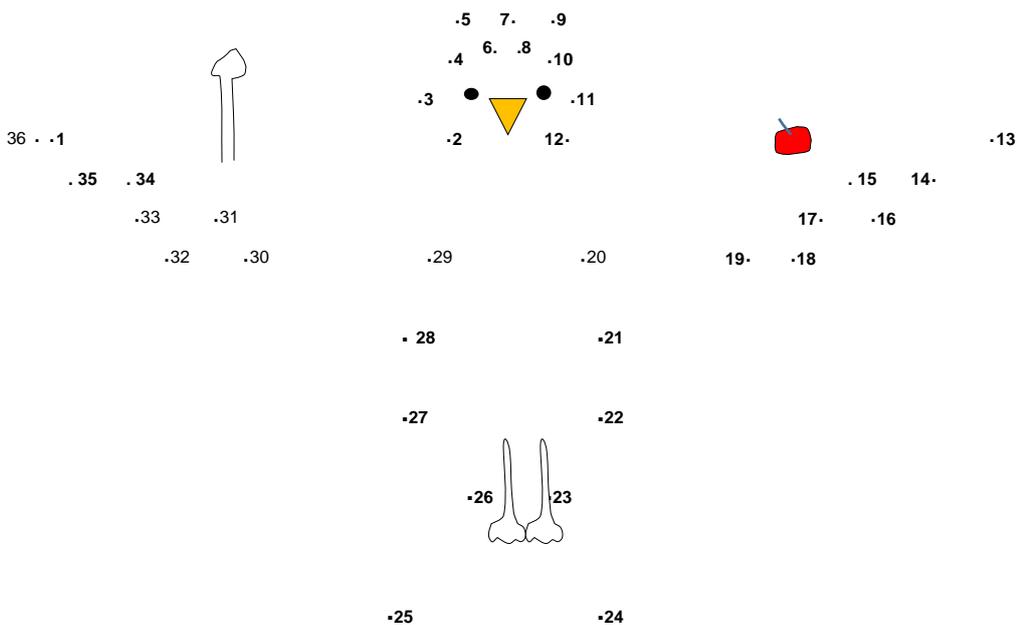
Rätselstunde:

- 1) Was findet am Schützenfestwochenende immer zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr statt?
- 2) Wie nennt man die anderen Paare auf dem Thron neben dem Kaiser-/ Königspaar?
- 3) Welche Formation hat sich zuletzt gegründet?
- 4) Was ist neben Krone und Reichsapfel die dritte Insignie des Königsvogels?
- 5) Welche Aufgabe hat Jasmin Kirian im Spielmannszug?
- 6) Wer hat die Sterne für den Aushängekasten bei Tegelkamp dekoriert und aufgehängt?
- 7) Wie heißt der Haase (diesjähriger Kaiser) mit Vornamen?



Die gefärbte Spalte von oben nach unten gelesen, ergibt das Lösungswort.

Malen nach Zahlen:



Und jetzt bunt ausmalen

Erleuchten des Weihnachtsbaumes



Nach langer Zeit der Dunkelheit folgen mittlerweile viele beleuchtete Jahre in der Müssinger Adventszeit. Denn nunmehr zum zwölften mal haben wir mit der Tanne auf dem Gelände der Firma Tegelkamp dem Ortsbild den adventlichen Anstrich verpasst. Die Geschichte ist bekannt: Bevor die Schützenbruderschaft sich um diese positive Veränderung kümmerte, machte die Stadt Warendorf der adventlichen Stimmung in Müssingen aus Sparsamkeitsgründen den Garaus. Auch in diesem Jahr war es wieder am Freitag vor dem 1. Advent, dass sich die Müssinger und Einener auf dem Gelände unseres hiesigen Tiefbauunternehmens trafen. Lautstark zählten die Anwesenden den Countdown zurück, so dass der

amtierende Kaiser den „Weihnachtsschalter“ zum richtigen Zeitpunkt betätigen konnte.



Bereits am Nachmittag besuchte Kaiser Georg mit seiner Kaiserin Diana die Minigarde im Sportlerheim. Dort wurden wunderschöne Sterne als Baumschmuck gebastelt. Nach getaner Arbeit gab es Schokolade

und Kekse für die Jüngsten. Im Anschluss kam der Spielmannszug dazu und gemeinsam marschierten die Anwesenden zu der noch unbeleuchteten Tanne. Nachdem die Kinder den Baum und den Schaukasten mit ihren gebastelten Sternen weihnachtlich dekoriert hatten, begleitete der Spielmannszug das bunte Treiben mit einigen Advents- und Weihnachtsliedern. Die Kinder genossen die von den Betreuerinnen der Minigarde zubereitete Zuckerwatte, während die Älteren bei Glühwein oder Bierchen einen tollen Abend verbrachten.

Für die Gemütlichkeit in Tegelkamps Halle zeichnete Karin Bothe mit ihrem Team verantwortlich. Viele fleißige Helfer sorgten für den Ausschank der Getränke, so dass der Duft von Glühwein, Punsch und Lebkuchen schon bald die Luft erfüllte.

Ein besonderer Dank gilt Marianne und Edgar Tegelkamp, die ihr Gelände jedes Jahr vorbereiten und zur Verfügung stellen. Auch die Stadt Warendorf unterstützt uns, denn die Lichterkette wird vom städtischen Bauhof angebracht. Zu guter letzt danke an alle Helfer, die den Abend vorbereitet und betreut haben.

In diesem Sinne eine schöne Weihnachtszeit!

Das Offizierscorps

Grünkohlessen der Offiziere



Am 19.11.2016 waren alle ehemaligen und aktiven Offiziere mit ihren Familien eingeladen, an einer Herbstwanderung mit anschließendem Grünkohlessen teilzunehmen. Traditionell wird hierzu das Königspaar des aktuellen Schützenjahres eingeladen. In diesem Jahr begleiteten uns Vladimir und Irina Höfel. Mit ca. 30 Personen und einem gut gefüllten Bollerwagen machten wir uns auf den Weg in Richtung Einener Schule.



Hier wurde erst einmal eine ausgiebige Kaffeepause eingelegt, bevor wir durch die Emsauen den Rückweg, am Hof Drügemöller vorbei in Richtung Tönnissen antraten.



Mit beginnender Dämmerung trafen wir bei Birgit und Robert ein.



Für eine gelungene Unterhaltung vor und während des Abendessens sorgte Karsten Gruhn mit einer Diashow aus Bildern der vergangenen Schützenjahre. Aufgrund der guten Beteiligung bleibt das Grünkohlessen der Offiziere auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Offiziersjahres.

Ausflug der aktiven Offiziere zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe



Bei sommerlichen Temperaturen stand am 26.08.2017 der Besuch der Landesgartenschau in Bad Lippspringe auf dem Terminkalender. Doch vorher hatte Manfred Wöstmann ein gemeinsames Frühstück im Bauerncafé Austermann organisiert.



Unter dem Motto „Blumenpracht und Waldidylle“ konnten wir auf dem 33 ha großen Wald- und Parkgelände auch noch im Spätsommer sehr viele blühende Blumen und Stauden bewundern. Die Themengärten und Events teilten sich zwischen dem ehemaligen Kurwald und dem Arminius-Park auf. Mit unserem Oberst Manfred und seiner Frau Brigitte hatten wir zwei kompetente Fachleute unter uns, die die eine oder andere Frage gerne beantworteten.





Manfred Wolff und Volker Schulz versorgten uns wie in den Vorjahren hervorragend mit Getränken und Essen.

Zum Schluss bedankte Manfred Wolff sich bei Gertrud und Alfons Schlautmann mit einem Blumenstrauß.

Heinz Kleine Heckmann

Laufen macht müde und durstig und so nutzten wir gerne die angebotenen Sitzgelegenheiten zu einer kleinen Pause. Mit vielen Eindrücken und Informationen traten wir zum späten Nachmittag unsere Rückreise nach Müssingen an. Zum Abschluss des Tages hatte Volker Schulz bei Birgit und Robert noch ein Abendessen bestellt. Hier konnten wir den Tag Revue passieren lassen und besprachen die ein oder andere Idee für das nächste Jahr.

Sessionsbesprechung der aktiven Offiziere bei Alfons Schlautmann im Treckerstübchen

Zur Vorbereitung auf das Schützenfest und den damit verbundenen Ter-



minen für das Jahr 2017 hatte Manfred Wolff alle aktiven Offiziere am 13.04.2017 wieder in den Partyraum von Alfons Schlautmann eingeladen.

Anwesend waren folgende Offiziere:

Karsten Gruhn, Georg Haase, Manfred Wolff, Alfons Schlautmann, Manfred Wöstmann, Volker Schulz, Thomas Schlieper, Andreas Schröder, Heinz Kleine Heckmann

Folgende Termine wurden für das laufende Jahr besprochen und festgelegt:

- 07.05.2017 Schützenwallfahrt nach Telgte
- 01.06.2017 Offizierswagen säubern
- 07.06.2017 Offiziersbesprechung vor dem Schützenfest
- 27.06.2017 Unser Dorf hat Zukunft (Ortsbegehung)
- 13.08.2017 Bezirkskönigschießen in Horstmar
- 31.10.2017 Jahreshauptversammlung
- 11.11.2017 Grünkohlessen
- 19.11.2017 Kranzniederlegung am Ehrenmal in Einen

Flüchtlingsunterkunft am Birkenweg

Als klar wurde, dass in Milte und Müssingen mit einer größeren Zahl von Flüchtlingen zu rechnen ist, wurde auf Initiative von Pfarrer Hermes ein Arbeitskreis mit dem Namen MITEINANDER gegründet. Der Arbeitskreis ist konfessionell übergreifend und unparteilich für jeden offen. Inzwischen arbeiten viele Bürger aus Milte und Einen-Müssingen hier mit. Derzeit sind rund 30 Geflüchtete im Haus Birkeneck untergebracht. Sie stammen aus rd. 10 verschiedenen Ländern (u.a. Syrien, Irak, Afghanistan, Aserbajdschan, Eritrea, Ghana und Nigeria). Wir haben es mit 6 verschiedenen Muttersprachen zu tun und über die Hälfte der Ankommenden sprechen zunächst weder Deutsch noch Englisch.

Im Arbeitskreis MITEINANDER übernehmen wir Aufgaben, für die sich sonst niemand zuständig fühlt: Wir sind Ansprechpartner bei allen Problemen, erreichbar per Telefon und auch persönlich, organisieren in vielen Fällen am Ankunftstag die Erstversorgung mit Lebensmitteln, übernehmen Fahrdienste bei Arzt- und Krankenhausbesuchen, erklären Behördenbriefe, helfen beim Ausfüllen von Formularen, Eröffnen von Bankkonten und Beantragen von Abo-Tickets für Bahn und Bus. Außerdem halten wir den Kontakt zwischen Schule und Eltern und besorgen bei Bedarf z.B. Möbel, Hausrat, Fernseher und Fahrräder.

Bei unserer Arbeit halten wir Kontakt zu verschiedenen Organisationen der



Flüchtlingshilfe: Kirchengemeinde, Sozialamt, Jobcenter, „Fachdienst für Integration und Migration“ der Caritas Warendorf, Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ mit dem Patenschaftsprojekt der „Bundesgemeinschaft Seniorenbüros“. Über diese Institutionen und Organisationen erhalten wir die erforderlichen Informationen, Unterstützungen und auch finanzielle Mittel.

Ich gebe zu, nicht alle Müssinger waren begeistert als bekannt wurde, dass sich zukünftig bis zu 50 – überwiegend junge Männer – im Hotel Haus Birkeneck aufhalten würden. Als die Arbeitsgruppe MITEINANDER um Unterstützung durch Spenden und aktive Mitarbeit aufrief, war die Resonanz jedoch erfreulich groß. Es wurden Kleidung, Hausrat, Fernseher und vor allem über 20 Fahrräder sowie Spielgeräte für Kinder in großen Mengen gespendet. Von der anfänglichen Skepsis gegenüber den neuen Bewohnern spüre ich heute nichts mehr. Auch zu Nachbarschaftsfesten

werden die neuen Nachbarn eingeladen und laden ihrerseits auch Nachbarn und Paten ein.

Insgesamt gesehen stellt der Kontakt mit den Geflüchteten immer wieder eine Herausforderung aber auch eine Bereicherung dar. Die meisten Vorbehalte und Befürchtungen haben sich inzwischen als unbegründet herausgestellt. Wir haben uns daran gewöhnt, an den Bus- und Bahnhaltestellen auf fremdländisch aussehende Menschen zu treffen. Sie sind freundlich, zurückhaltend und freuen sich, wenn sie angesprochen werden. Über viele kritische Aussagen von manchen Politikern und fremdenfeindlichen Sprücheklopfern kann ich nur den Kopf schütteln, denn deren Menschenbild deckt sich überhaupt nicht mit der realen Situation der Geflüchteten und meinen Erfahrungen.

Hermann Lutterbeck

Übrigens, ...

Übrigens, ... es wird nicht jeder mitbekommen haben, aber in unserer Ehrengarde verbirgt sich ein richtig guter Schütze: Merlin Tophinke schoss beim Kreisehrengardentreffen in Marienfeld 50 von 50 möglichen Ringen und belegte damit zusammen mit einem anderen Ehrengardisten den ersten Platz. Von allen Schützen herzliche Glückwünsche.

Übrigens, ... Julia Holz, ihres Zeichens Lehrerin am Gymnasium Laurentianum in Warendorf, ist in der letzten Jahreshauptversammlung zur 2. Schriftführerin unserer Bruderschaft gewählt worden. Sie wird die Arbeit des 1. Schriftführers Jürgen Schlieper unterstützen. Beide übernehmen zusammen die Pressearbeit von Jörg Olles, der sich so mehr auf seine Aufgaben als 2. Brudermeister konzentrieren kann. Das Amt des Pressewartes entfällt somit. Ein herzliches Willkommen an unser neues Vorstandsmitglied Julia.

Übrigens, ... im September des kommenden Jahres bietet die Bruderschaft eine Städtereise nach Berlin an. Es ist geplant, vom 21. - 23.09.2018 unter der Reiseleitung von Manfred Wolff die Bundeshauptstadt zu besuchen. Nähere Informationen zum Programm, zu den Kosten und der Anmeldung werden noch veröffentlicht.

Übrigens, ... unsere Ehrengarde ist auf der Suche nach einer mobilen, abschließbaren Räumlichkeit, um beim Schützenfest ihre Jacken und Gewehre sicher aufbewahren zu können. Wer da eine Lösung anbieten kann, wende sich bitte an die Führungsriege der Ehrengarde.

Übrigens, ... beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Ende Juni hat sich unsere Bruderschaft toll eingebracht und zusammen mit allen teilnehmenden Bürgern unseres Ortes ein Preisgeld von 1000 € gewonnen. Der Heimatverein, der die Teilnahme federführend geleitet hat, wird das Preisgeld zusammen mit dem Erlös der Reibekuchenaktion, weitere 300 €, für Jugendarbeit in Einen-Müstringen zur Verfügung

stellen. Alle Gruppen, die mit Jugendlichen arbeiten und konkrete Projekte bzw. Anschaffungen planen, können sich um einen Beitrag aus diesem Topf bewerben. Über die Verteilung entscheidet dann der Vorstand des Heimatvereins.

Übrigens, ... die Bruderschaft hat im Herbst dieses Jahres eine mobile Lautsprecheranlage angeschafft. Gute 1.600 € wurden investiert, um die in die Jahre gekommene Anlage, die uns bisher kostenlos von der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt wurde, zu ersetzen. Möglich wurde diese Anschaffung unter anderem durch die erfolgreiche Verlosung beim Schützenfest.

Übrigens, ... der Wettstreit um den Titel der Emsprinzessin, den die Damengarde 2017 erstmals auf dem Schützenfest in Müstringen ausgetragen hat, wird im nächsten Jahr am Samstagnachmittag beim Schützenfest in Einen stattfinden. In Zukunft wird die Emsprinzessin immer im Wechsel in den ungeraden Jahren in Müstringen und in den geraden Jahren in Einen ermittelt.

Übrigens, ... die Tombola bzw. die Verlosung beim Schützenfest 2018 wird durch die Damengarde durchgeführt. Jede Formation erhält die Möglichkeit, sich auf diesem Wege einige Euros für die Formationskasse zu erwirtschaften. Die Damengarde plant 2018 die Anschaffung einer Standarte und alle können durch den Kauf von Losen bzw. durch Zurverfügungstellung von lukrativen Preisen zur Realisierung dieses Vorhabens beitragen.

Übrigens, ... wer einen Nachbarn oder Freund als Mitglied für unsere große Gemeinschaft werben möchte, findet die Beitrittserklärung im Internet unter:

<https://www.einen-muessingen.de/schuetzenbruderschaft-st-georg/beitrittserklaerung>

Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen

Unser legendäres Schützenjahr begann 2017 mit dem Winter-schützenfest in Müssingen. Hier präsentierten wir zum ersten Mal unsere einheitlichen Ärmelaufnäher.

am Samstagabend in Müssingen Premiere und kam bei den Zuschauern super an.

Dem vorausgegangen war am Freitag die Schaumparty und am

Nach dem Antreten am Fensterberg und dem Marsch durchs Dorf folgten die Schießwettbewerbe. Unsere Kommandeurin Eva Lienkamp schoss den Vogel der Damengarde ab und wurde zur ersten Emsprinzessin gekürt.



Am Sonntag wurde Helen Museler zum Leutnant befördert und Nadine Merten errang zum ersten Mal den Pokal der Damengarde. Abends führten wir zu Ehren des neuen Kaiserpaares Georg und Diana abermals unseren Showmarsch auf, bevor wir den Abend mit einer ausgelassenen Party ausklingen ließen.

Zum besseren Kennenlernen veranstalteten wir am 28.01.2017 eine kleine Wanderung durch die Einener Dorfbauernschaft, welche wir mit einer Party im „Kotten“ ausklingen ließen. Dann begannen die Vorbereitungen auf die beiden Highlights des Jahres: Die Schützenfeste in Müssingen und Einen. Um hier gut auszusehen, bedurfte es einiger Marschproben. Unser Showmarsch zu „Herzbeben“ von Helene Fischer feierte

Samstagsmorgen ein nettes Frühstück gemeinsam mit der Ehrengarde bei Georg Haase.

Im Juni stand der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf dem Programm. Da auch wir ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Einen und Müssingen sind, präsentierten wir uns mit einer starken Truppe am Kindergarten in Müssingen und später auch zum großen Antreten beider Schützenvereine vor der Kirche in Einen.



Beim „Vogel umhängen“ zum Einener Schützenfest konnten



wir erstmals unsere einheitlichen T-Shirts präsentieren. Nach dem Frühstück bei unserer noch amtierenden Hampelmannkönigin Lina Viehmeier am Samstag ging es zum Antreten ins Dorf. Am Abend präsentierten wir unseren Showmarsch zu Ehren von Bernhard Güldenarm, der nach 20 Jahren sein Amt als Präsident niedergelegt hatte.

Am nächsten Morgen folgte ein Fototermin der Damengarde. Nachmittags durften wir dann am Scheibenschießen der Damen teilnehmen. Hierbei erreichten Helen Museler den dritten und Sabrina Tegelkamp den zweiten Platz. Auch an der Vogelstange gab es einige Anwärterinnen von uns und Nadine

Merten konnte das Zepter erringen. Vor dem Showmarsch am Abend machten wir vor dem Zelt nochmal richtig Stimmung und bekamen sogar Besuch von unserem Bürgermeister Axel Linke.



Im August begannen die Vorbereitungen für das Kreisehregardentreffen in Marienfeld. Hierfür übten wir das Armbrustschießen sowie das gemeinsame Marschieren mit Unterstützung durch Harald Quandt. Beim Kreisehregardentreffen konnten wir den 22. Platz erreichen und feierten noch bis in den Abend mit den Ehregarden aus Eien und Müssingen.

So geht für uns ein ereignisreiches und schönes Schützenjahr zu Ende. Voller Vorfreude erwarten wir die nächsten Highlights: eine Standarte für die Damengarde; ein gemeinsamer Ausflug mit beiden Ehregarden und eine Party mit benachbarten Damengarden.

Jahresbericht Ehrengarde



Unser Jahr begann wie immer mit dem Winterschützenfest. Nachdem wir uns beim Königspaar Vladimir und Irina ein paar klare „russische Spezialitäten“ gegönnt hatten, führte der Weg in den festlich geschmückten Saal der Gaststätte Zum Fensterberg. Erstmals mit der Damengarde heizten wir den Saal kräftig ein.

Der nächste Termin war unsere Generalversammlung mit Terminabsprache.

Am 07.05.2017 begleitete eine kleine Abordnung den König zur Schützenwallfahrt nach Telgte. Unser Prinz Stefan Franke hatte am 20.05.2017 auf den Hof Büscher eingeladen. Bei Völkerball, „Stift zwischen Nase und Mund

einklemmen“, bis hin zum Flunkyball konnten wir unsere Sportlichkeit unter Beweis stellen. Zur Stärkung gab es leckeres vom Grill.

Mit dem Fahnenaufhängen eine Woche vor Schützenfest stieg die Vorfreude auf das Fest der Feste ganz extrem. Wir trafen uns an der Sparkasse, wo die erste Kiste Bier traditionell vom Prinzen spendiert wurde. Bei bestem Wetter konnten wir viele Fahnen bei unseren Schützengeschwistern aufhängen.

Am 01.07.2017 waren wir bei unseren Freunden in Einen, wo wir im Schützenzug mitmarschierten. Danach feierten wir ausgelassen auf dem Schützenplatz bis in die frühen Morgenstunden.

Mithilfe des Wachgardisten Harald Quandt übten wir im August das korrekte Marschieren für das anstehende Kreisehrengardentreffen. Wir schlugen uns beim Schießen und Marschieren ganz gut, doch die Wertungsrichter waren anderer Meinung. Wir belegten letztlich den 16. Platz.

Am 02.09.2017 feierten wir das Schützenbiwak.

Jetzt noch ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr:

Bei den Ehrengarden aus Müssingen und Einen und der Damengarde kam der Wunsch nach gemeinsamen Veranstaltungen auf. Vertreter aus den Gruppierungen überlegten gemeinsam, was unternommen werden kann. So fahren wir am 16. Juni 2018 zusammen nach Willingen.

Und ganz wichtig: Auch die Halloweenparty wird es nächstes Jahr wieder geben. Wir hoffen, an den Erfolg des letzten Jahres anknüpfen zu können.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen beim Winterschützenfest, wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Fabian Schiffers

Die Fahenschlaggruppen

Im Dezember starteten wir mit den Vorbereitungen für das Schützenfest 2017. Da sich die Musikauswahl für die „Großen“ etwas schwieriger ge-

gelernt, der Tanz beanspruchte jedoch viele Übungsstunden. Zusätzlich wurde zu Hause vor dem Spiegel geübt. Das hat sich gelohnt!!



staltete, blieb es nicht bei einem Treffen. Als Zugabe wollten wir schließlich ein passendes Lied für das Königspaar finden. Das Rennen machte das Lied „Moskau“ von Dschinghis Khan. Bei den weiteren Treffen stand das Erstellen der Choreographien im Vordergrund.

Bei den „Jüngeren“ gelang die Auswahl etwas schneller. Als Zugabe entschieden sich die Mädels für eine Kombi aus Tanz, Gymnastikbändern und Fahenschlag mit zwei Fahnen. Aufgrund der großen Gruppe fand hier zweimal ein fliegender Wechsel statt, sodass alle mitmachen konnten. Der Fahenschlag war schnell

Am 28.01.2017 machten wir uns mit den Jüngeren auf den Weg zum Schwarzlicht-Minigolf nach Münster. Beim Einlochen wurden einige Talente entdeckt. Nach zwei Stunden traten wir den Heimweg an und kehrten noch bei Tönnissen ein, um uns mit Pommes und Co. zu stärken.

Im Februar konnten wir mit dem Training in der Turnhalle Einen beginnen. Je nach Witterung wurden die Proben auch nach draußen verlegt.

Im April hatten die „Großen“ einen Auftritt bei Tönnissen anlässlich des 80. Geburtstages von Herrn Vartmann. Bei Wind und Regen wurde

der Fahenschlag aus dem Vorjahr aufgeführt.

Kurz vor dem Schützenfest trafen wir uns mit allen Formationen zur Marschprobe am Sportlerheim. Dann folgten die turnusmäßigen Auftritte bei unserem Schützenfest. Die Jüngeren zeigten ihr Können beim Seniorenkaffee und bei der Krönung. Die Fortgeschrittenen begeisterten das Publikum bei den abendlichen Festbällen.

Am 3. September hatten die „Jüngeren“ einen Doppelauftritt. Zunächst fuhren sie nach Everswinkel zum 75. Geburtstag von Josef Leuer. Anschließend ging es weiter nach Freckenhorst zum Sommerfest des Altenheims. Hier begeisterten sie die Senioren bei bestem Wetter.

Zurzeit besteht die Fahenschlaggruppe aus 22 Mitgliedern. Weitere fünf Mädchen würden der Gruppe gerne beitreten. Wir versuchen sie mit aufzunehmen, damit sie dem Schützenverein erhalten bleiben und bereichern.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei den Mädels für die vielen Ideen und die Zeit, die sie investieren. Es macht uns sehr viel Spaß mit euch.

Jutta und Petra

Ergebnisse Ehrungen 2017

Schießergebnisse		
König:	Georg Haase	711 Schuss 17:52Uhr
Königin:	Diana Bleker	
Hofstaat:	Olaf und Ingrid Blömker, Rudi und Sabine Schmidt, Frank und Beate Bacher, Giovanni und Barbara Lippolis, Norbert und Ele Stadtmann	
Insignien Königsvogel: (Krone, Zepter, Apfel)	Frederik Büscher, Georg Haase, Hubert Stadtmann	
Hermann-Bolle Pokal:	Rudi Richter	291 Schuss
Kinderkönig:	Kevin Rosseck	
Kinderkönigin:	Ann-Kathrin Gruhn	
Schülerprinzessin:	Anna Wessel-Terharn	
Jugendprinzessin:	Larissa Stadtmann	29 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	Tim Konstantin Höfel	20 Ringe
	Lina Seberich	13 Ringe
	Florian Bäumker	11 Ringe
Schießwettbewerb der Jungschützen- garde: (König, Krone, Zepter, Apfel)	Kevin Rosseck, Nils Jordan, Malte Wessel, Tim Butz	
Prinz der Ehrengarde:	Frederik Büscher	391 Schuss
Emsprinzessin:	Eva Lienkamp	162 Schuss
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Apfel)	Jan Büscher, Frederik Büscher, Lukas Lilienbecker	
Bester Einzelschütze:	Anna Wessel-Terharn	87 Ringe
Schießkordel:	Helen Museler	28 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Marcel Schulz	30 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Anna Wessel-Terharn	30 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Luisa Schoppmeier	28 Ringe
Pokal der Fahenschlaggruppe:	Anna Wessel-Terharn	28 Ringe
Pokal der Damengarde:	Nadine Merten	28 Ringe
Holzschuhbaron:	Achim Suer	
Ehrungen und Beförderungen:		
Diamantschlifforden St. Sebastianus in Gold:	Maurice Tegelkamp	
Silbernes Verdienstkreuz:	Manfred Wolff, Volker Schulz	
Hoher Bruderschaftsorden:	Leo Hülsmann	
25 Jahre Mitgliedschaft:	Manfred Wöstmann, Daniel Eschmeier, Stefan Kleine Heckmann, Ulrike Kleine Heckmann, Andrea Schröder	
40 Jahre Mitgliedschaft:	Leo Suer	
Oberleutnant der Bruderschaft:	Alfons Schlautmann, Heinz Kleine Heckmann	
Leutnant der Damengarde:	Helen Museler	
Oberleutnant der Wachgarde:	Rudi Schmidt, Olaf Blömker	



Frohe Weihnachten
UND GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

wünscht Ihnen das Team von
Möller GmbH & Co. KG

Möller GmbH & Co. KG
Talweg 12 | 48231 Warendorf / Einen
Telefon: 02584 1227
E-Mail: info@moeller-kg.de
www.moeller-kg.de

MÖLLER
BAD · HEIZUNG · SOLAR



**Damit
die Liebe hält.**

**Das nennen wir
Meisterservice:**

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Klimatechnikservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug

*Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüferingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 02585 - 423
www.schlieper.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.




**FROHE
WEIHNACHTEN**
UND EIN
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

2018

Feiertags-Öffnungszeiten:
24.12. bis 30.12.2017 geschlossen

Silvester-Menü 24,50€
31.12.2017 ab 18:00 Uhr geöffnet
(geschlossene Gesellschaft, Anmeldung bis 22.12.2017)

01.01.2018 ab 11:00 Uhr (bis 17:00 Uhr)



**Gaststätte
Zum Fensterberg**

Heideweg 32,
48231 Warendorf
Telefon 02582/446
www.fensterberg.de



*Frohe Weihnachten,
ein appetitliches
neues Jahr und ein
treffliches:*

**„Horrido!“
„Joho!“**



DIEPENBROCK
Ihr Münsterland-Bäcker
www.bäckerei-diepenbrock.de

Everswinkel · Alverskirchen · Müssingen
Milte · Hoetmar · Münster · Warendorf